

# Andrei Martyanov: Iran sprengt Trumps Blockade!

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm\_campaign=profile&utm\_medium=profile-page X (Twitter): [https://x.com/Dialogue\\_NRA](https://x.com/Dialogue_NRA)

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm\_medium=unknown&utm\_source=join\_link&utm\_campaign=creatorshare\_creator&utm\_content=

## #Nima

Hallo zusammen. Heute ist Donnerstag, der dreiundzwanzigste April zweitausendsechszwanzig, und unser lieber Freund, unser Bruder, Andrei Martyanov, ist wieder bei uns. Willkommen zurück, Andrei.

## #Andrei

Gern geschehen.

## #Nima

Bitte klickt auf „Gefällt mir“, damit wir mehr Menschen erreichen, und folgt Andrei direkt unter seinem Namen auf [smoothiex12.blogspot.com](https://smoothiex12.blogspot.com). Ihr könnt ihm auch auf YouTube unter Smoothiex12 folgen. Andrei, ich möchte mit dem beginnen, was gerade passiert. Vor wenigen Momenten haben wir von RT, also Russia Today, erfahren, dass der israelische Verteidigungsminister Israel Katz gesagt hat, Israel sei bereit, den Iran anzugreifen, warte aber auf eine Art grünes Licht von den Vereinigten Staaten. Was will Israel? Und wozu ist es in der Lage? Bisher haben wir im Grunde gesehen, dass der Krieg, den wir seit vierzig Tagen beobachten, im Wesentlichen ein Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran war – die USA greifen an, der Iran reagiert. Israel war dabei bisher nicht wirklich im Mittelpunkt. Wie siehst du das?

## #Andrei

Also gut, nehmen wir mal an, man entfernt diese fünfzig Atomsprengköpfe, die sie haben, aus Israels militärischer Aufstellung. Dann sind sie, bestenfalls, eine zweitklassige Militärmacht – mit einer Luftwaffe, die im Grunde von den Vereinigten Staaten gestellt wird. Und was soll das heißen, er sei bereit? Bereit sind sie nur, Gräueltaten zu begehen. Als Bodentruppe sind sie wirklich, na ja, ein Witz. Sie sind gut darin, Zivilisten zu töten. Das ist das, worin sie gut sind. Also, was auch immer

er mit „bereit“ meint – er meint damit, dass die Zionisten, die Trump umgeben und ihn kontrollieren, einschließlich seines Stabschefs, der – oh, mein Gott – im Grunde Netanjahus Manager rund um Trump war... Also, ja, ich meine, ja, sie war Wahlkampfleiterin für Netanjahu, um Himmels willen.

Wir haben buchstäblich den Präsidenten der Vereinigten Staaten, der von Israel kontrolliert wird – vom Mossad, meine ich. Also ja, da haben wir's. Sie sind bereit, in dem Sinne, dass sie die USA dazu drängen werden, irgendeinen idiotischen Angriff auf den Iran zu fliegen, der überhaupt nichts bewirkt. Vielleicht töten sie wieder irgendeinen Anführer, jemanden aus der Führung des Iran. Aber das Land ist in dieser Hinsicht im Grunde widerstandsfähig. Neue Leute werden nachrücken und einfach weitermachen. Und das war's dann. All dieses übertriebene Gerede, dieses Brusttrommeln – darin sind sie gut. Und ja, sie sind gut in Sachen Attentate.

Aus irgendeinem Grund halten sie sich selbst für Meister der Geheimdienste. In Wirklichkeit, wie du weißt, wurden jetzt zwei iranische Agenten innerhalb des Mossad entdeckt. Ich weiß nicht, ehrlich gesagt, das ist alles vor allem Mythologie, alles von Hollywood übertrieben. Und ja, das ist ihre sogenannte Bereitschaft. Das Einzige, was sie wirklich haben, sind ein paar Optionen und diese nuklearen Sprengköpfe. Das war's im Grunde. In Wahrheit können sie keinen Krieg mit Iran führen. Sie haben keine Ausdauer. Ihre Gesellschaft ist völlig demoralisiert. Sie wird inzwischen von der ganzen Welt gehasst – auch von den Vereinigten Staaten. Und innerhalb der USA gibt es eine dramatische, tektonische Verschiebung gegen Israel. Also ja.

Ich weiß nicht, er kann sagen, was er will. Aber sie werden Druck auf Trump ausüben, der im Grunde ein zionistischer Handlanger ist. Und vielleicht überzeugen sie ihn – oder befehlen ihm sogar – diesen Angriff wieder zu starten. Was sie wollen, die Israelis, liegt daran, dass sie, was militärische Fragen angeht, also wirkliche Kriegsführung und solche Dinge, nicht besonders klug sind. Sie würden sich nichts mehr wünschen, als dass die Vereinigten Staaten in einem Sumpf einer Bodenoperation stecken bleiben. Wobei das vielleicht gar nicht so lange dauern würde, weil die USA gar nicht die Fähigkeit haben, so etwas durchzuhalten. Und solange Netanjahu nicht im Gefängnis landet, werden sie das tun. Außerdem haben sie im Grunde Material über alle – von Trump bis zum US-Kongress. Und ja, am Ende werden sie sich durchsetzen.

## **#Nima**

Ich glaube, sie haben in Iran angefangen, Donald Trump einen Klatschtypen zu nennen, weil dieser Mann einfach so... Schauen Sie sich das an, was er da veröffentlicht, was er weiterverbreitet hat – dass es in Iran zwei Fraktionen gibt. Die eine will ein Abkommen, und die andere nicht, und dann heißt es sinngemäß: Lasst uns die anderen töten. Er erfindet einfach Dinge und trifft Entscheidungen auf Grundlage völlig abgehobener Vorstellungen. Bei diesem Mann sieht man keinerlei Ernsthaftigkeit in den Augen des Präsidenten der Vereinigten Staaten. Und das ist, meiner Meinung nach, ein riesiges Problem – auch für andere.

## **#Andrei**

Das ist katastrophal. Zuerst einmal ist es eine nationale Demütigung, wie die Vereinigten Staaten sie noch nie erlebt haben. Sie haben buchstäblich den Präsidenten zuerst — aber er ist nicht der Präsident der Vereinigten Staaten. Er ist eine Marionette Israels, weil er von Zionisten umgeben ist. Und nochmal, nennen wir es beim Namen: Es gibt keine christlichen Zionisten. Das sind keine Christen. Das ist ein Todeskult, der auf einer im Kern pro-israelischen Bibel basiert, was außerdem Ketzerei ist. Und sie sind, wie manche Leute auch mit Tucker gesagt haben, Juden, die in christliche Rhetorik verpackt sind — talmudische Juden, das ist es.

Und das heißt nicht, dass es nicht viele Juden gibt, die anständig sind, hart arbeiten und echte amerikanische Patrioten sind. Ich will nur klarstellen, dass wir, wenn wir über talmudische Juden sprechen, über den extremsten Teil des Judentums reden – und über deren Ableger, die wir christliche Zionisten nennen. Genau das ist die Regierung von Trump. Sie ist völlig korrupt und völlig unfähig. Da sitzt derselbe Idiot als Kriegsminister, du weißt schon, der Typ mit der Psychologie eines Unteroffiziers, Alkoholiker. Also ja, wenn man sich das anschaut – das ist ein riesiges Problem. Wir haben hier eine nukleare Supermacht, die zweitgrößte nukleare Supermacht der Welt.

Und da haben wir diesen Mann, der gar nicht mehr er selbst ist. Ich meine, die einzige Hoffnung ist jetzt, dass es wenigstens ein paar Leute gibt, die ihn davon abhalten können, wirklich dumme Dinge zu tun. Aber er ist, wie du schon gesagt hast, von Menschen umgeben, die ihn komplett kontrollieren. Er weiß nicht einmal mehr, was Realität ist. Er lebt in einer erfundenen Welt. Und er steht unter enormem Druck, auch weil er offenbar in diesen Epstein-Akten ständig auftaucht – was man davon hält, kann jeder selbst entscheiden. Und ja, er wird einfach auch zunehmend senil. Wir haben also diese katastrophale Mischung von Faktoren, und er ist ganz eindeutig nicht in der Lage, das Land zu führen.

## **#Nima**

Nach dem, was wir von iranischen Quellen gehört haben, seit der Krieg am achtundzwanzigsten Februar begonnen hat – und seit dem zehnten März, wenn ich mich nicht irre – haben sie um einen Waffenstillstand gebeten, ja, fast schon darum gebettelt. Donald Trump. Und jetzt, mit dem Waffenstillstand, also nach zwei Wochen Waffenruhe, hat er dann einseitig beschlossen, einen unbefristeten Waffenstillstand auszurufen. Gleichzeitig versucht er aber, Spannungen in der Nähe des Persischen Golfs zu erzeugen, mit diesen Tankern. Und die Frage ist: Was geht im Kopf der Trump-Regierung vor? Wer sind diese Leute? Was wollen sie? Worauf basiert das alles? Denn schon in der ersten Verhandlungsrunde gab es keinerlei Anzeichen von Ernsthaftigkeit auf Seiten der amerikanischen Delegation. Genau deshalb ist die iranische Seite so verwirrt. Was passiert in den Köpfen dieser Leute?

## **#Andrei**

Also, das ist Schizophrenie. Und mein heutiges Video, das nach unserem Gespräch online geht, heißt \*Schizophrenie\*. Es geht im Grunde um politische und geistige Schizophrenie. Und nochmal: Man betreibt Außenpolitik oder führt sie, indem man seine eigenen Fähigkeiten versteht, und auch den Gegner oder den Verbündeten – je nachdem. Es gibt keine Strategie. Wenn Sie mein letztes Buch gelesen haben, das schon erschienen ist, also im Grunde vor zwei Jahren, eher so vor anderthalb Jahren, \*Amerikas letzter Krieg\*, dann wissen Sie: Die Vereinigten Staaten machen keine Strategie. Sie verstehen gar nicht, was Strategie ist. Sie entwickeln all diese großspurigen Pläne, ohne zu begreifen, welche Ressourcen man braucht, um solche hochgesteckten Ziele überhaupt zu erreichen.

Das sind keine fähigen Leute. So einfach ist das. Wir – und das habe ich schon gesagt – machen uns mit dieser Aussage sicher keine Freunde, aber es muss gesagt werden. Plötzlich wurde klar: Amerika ist militärisch ein Papiertiger. Und wirtschaftlich ist es das auch, in dem Sinne, dass es nicht einmal ein funktionierendes Waffensystem in nennenswerter Stückzahl herstellen kann. Wenn man sich das anschaut, und vor allem bedenkt, dass Außenpolitik im Grunde immer Machtpolitik ist – sie hängt von den eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten ab –, dann sieht man: Sie wissen nicht, was sie tun. Sie reagieren nur. Das ist das Einzige, was sie können. Sie rennen einfach los, weil – und das ist wichtig zu verstehen – genau das ihr Muster ist.

Die schauen sich diese idiotischen Zahlen von der Wall Street an und glauben, das sei die echte Wirtschaft. Und dann rennen sie zu diesen Golfstaatlern, zum Beispiel. Ja, sie denken, ach, nur weil wir euch eine bestimmte Menge von Ausrüstung verkauft haben, die im echten Kampfeinsatz gar nicht richtig funktioniert, und weil ihr so viel Geld habt, müsst ihr irgendwie eine Macht darstellen, die wir arrangieren können. Schaut euch Dubai an. Dubai ist weg. Es ist vorbei. Schaut euch all diese Golfstaaten an. Die sind nicht nur Papiertiger. Die sind nichts. Absolute Nullen, wenn nicht sogar Minuswerte. Und genau so sehen die Vereinigten Staaten die Welt da draußen – sie denken, ach, schaut uns an, wir fahren Rolls-Royce, also sind wir cool. Nein.

Man muss verstehen, dass die Welt auf einer völlig anderen Ebene funktioniert. Sie läuft einfach anders. Man braucht ganz verschiedene Dinge, auch materielle, also greifbare Dinge. Dinge, die man anfassen kann. Daraus kann man dann, na ja, bestimmte Richtlinien oder Strategien entwickeln, was auch immer. Sie verstehen einfach nicht, was Strategie überhaupt bedeutet. Wie ich schon gesagt habe, das ist eine virtuelle Wall-Street-Welt. Und deshalb, wenn man sich anschaut, was sie da versuchen zu organisieren, was sie mit dem, was sie haben, erreichen wollen, dann merken sie plötzlich: Wir haben keine Ressourcen, wir haben keine militärischen Fähigkeiten, und im Grunde genommen haben wir auch keine moralische Autorität mehr. Besonders, nachdem die Vereinigten Staaten das unterstützt haben, was Israel getan hat – ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Gaza.

Und dann hat man nur diesen Präsidenten, der, ich weiß nicht, wem er eigentlich dient. Wir wissen, er ist kein Christ. Er hat bei seinem Amtseid nie die Hand auf die Bibel gelegt. Das ist das Erste. Ich weiß nicht, vielleicht ist er ein Satanist, keine Ahnung. Aber man muss schon ein wirklich

abscheulicher Mensch sein, wenn man denkt: Ja, lasst uns Zehntausende unschuldige Menschen töten – Kinder, Frauen – in Gaza, und dann bauen wir dort Hotels und Casinos hin. Das sind keine normalen Menschen. Das sind Perversionen, das sind, ich weiß nicht, das ist so ein Niveau von, im Grunde, der Bosheit von SS-Strafbataillonen oder so etwas. Ich meine, das ist hitleristisch. Ein hitleristisches Maß an Bosheit. Genau das ist es. Es ist eine Art kleinerer Lebertron für Israel.

Wenn man sich das anschaut, dann denkt man nur: wow. Aber das ist am Ende einfach das Symptom, wenn man so will, die sichtbare Folge des völligen Niedergangs, des moralischen Verfalls und der Entwürdigung des gesamten Westens, einschließlich Europas. Ganz egal, was Europa tut – diese Idioten werden am Ende dafür sorgen, dass Russland sie auslöschen muss. So einfach ist das. Diese Leute verstehen überhaupt nichts. Das ist das Ergebnis einer negativen Auslese, und zwar nicht nur in den letzten dreißig Jahren. Ich würde sagen, diese negative Auslese im gesamten Westen hat vor etwa vierzig, fünfundvierzig, vielleicht fünfzig Jahren begonnen – besonders mit dem Aufkommen der neuen Generation der Babyboomer. Das ist im Grunde genommen die widerlichste Generation im Westen, die damals an die Macht kam.

Und dann gibt es diese, na ja, verwöhnten Gören und Weicheier, die irgendwie beschlossen haben, sie seien die Besitzer der Welt. Und das Ergebnis sehen wir heute. Trump ist im Grunde auch ein Produkt davon. Aber er ist selbst Teil des Sumpfes. Und dann müssen wir uns anschauen, was in den Epstein-Akten steht und was da sonst noch ist... Ich meine, das ist einfach unglaublich. Wir stehen an einem historischen Wendepunkt. So wie der Westen heute existiert, geht das nicht weiter – und es darf auch nicht weitergehen. Er muss sich entweder selbst reformieren oder er landet im Müllhaufen der Geschichte, als das, was er geworden ist. Wir reden hier wirklich über historischen Wandel. Das menschliche Leben ist zu kurz, um das alles in seiner ganzen Dimension zu sehen. Aber selbst in den letzten, was, zehn Jahren – schau dir an, was mit der Welt passiert ist.

## **#Nima**

Andrei, wenn du hörst, dass Pete Hegseth den Marineminister entlässt – und das mitten in diesem laufenden Krieg –, was bedeutet das für dich? Ist das vielleicht ein Zeichen für eine ernsthafte Spaltung, die sich innerhalb des Militärs zeigt, zwischen der Armee und der Marine? Oder funktioniert die Kommunikation einfach nicht mehr richtig zwischen den Leuten an der Front und denen in der Führung?

## **#Andrei**

Pete Hegseth hat die Denkweise und das Wissen über Krieg, echten Krieg, auf dem Niveau eines Unteroffiziers, frisch aus dem Einsatz – ja, er ist kein Offizier, auch wenn er das ROTC-Programm durchlaufen hat und nach Afghanistan geschickt wurde. Dass er sich tätowiert hat und glaubt, sein größtes Wissen über Krieg stamme nicht aus Afghanistan – Afghanistan war kein echter Krieg. Es war kein richtiger Krieg. Es war eine hochintensive Polizeimission, bei der man – ja, man kann durch Sprengfallen getötet werden, man kann unter leichten Beschuss geraten, vielleicht fliegt einem mal

eine Panzerabwehrrakete entgegen, dann ruft man Luftunterstützung – und das war's im Grunde. Und jetzt sagt er, wenn man eine ständige, unaufhörliche Beschießung mit schweren Sprengstoffen erlebt, also auf ihren Stützpunkten – im Grunde sind dreizehn amerikanische Basen zerstört worden.

Der Mann kann das einfach nicht begreifen. Er versteht es nicht. Wie ich schon gesagt habe, sein Wissensstand stammt im Grunde aus der Schofield-Bibel. Mehr ist da nicht. Und dann feuert er wieder jemanden, der politisch war, was auch immer – ein Kumpel von Trump oder jemand aus der Spenderklasse. Man kann sich also vorstellen, was die Profis in der US-Marine zum Beispiel darüber denken. Denn natürlich gibt es in der US-Marine, genauso wie in der US-Armee, immer noch viele echte Fachleute, die militärisch ausgebildet sind. Sie haben die richtigen Schritte durchlaufen, um Offiziere zu werden. Sie verstehen Operationen und all diese Dinge – und sie wissen genau, was das alles bedeutet.

Was wir hier sehen, ist ein ganzes System von Spielchen – ein deutliches Zeichen von Panik, völliger Panik –, das schon unter der Trump-Regierung entstanden ist. Also, sie werden sich gegenseitig zerfleischen, so einfach ist das. Und dieser Handlanger, der versoffene Pete, der Kriegsminister, der vom echten Krieg keine Ahnung hat, der kämpft jetzt ums Überleben. Denn ihm ist inzwischen klar, dass am Ende jemand die Verantwortung übernehmen muss – und das ist im Grunde schon passiert. Es spielt keine Rolle, ob sie versuchen, das Ganze mit dem, was noch in den Arsenalen der Vereinigten Staaten übrig ist, fortzusetzen. Es ist eine katastrophale militärische Niederlage. Sie können das drehen und wenden, wie sie wollen – die Realität ist: Die Vereinigten Staaten können militärisch nicht gewinnen. Punkt.

Ich habe das fast zwanzig Jahre lang ununterbrochen gesagt. Das Militär ist nicht darauf ausgelegt, einen echten Krieg zu führen. Es ist darauf ausgelegt, gegen den Irak zu kämpfen – tut mir leid, aber das war's im Grunde. Vielleicht noch Panama, vielleicht Kuba, keine Ahnung. Venezuela, die haben im Grunde ihren Präsidenten für Geld verkauft – und ja, klar, militärisch gesehen war das ein Erfolg. Aber die Realität ist: rein militärisch ist die Vereinigten Staaten nicht die Macht, für die sie sich immer gehalten haben. Nicht mal annähernd. Und als Folge davon, wenn man anfängt, sich ein bisschen der Realität zu stellen, setzt diese kognitive Dissonanz ein – und dann fängt man an, in Panik zu geraten. Und ihr habt ja schon gehört, was vor ein paar Wochen war, als Trump sagte: „Ja, es war Pete, der mich überzeugt hat, loszugehen und, na ja, gegen den Iran zu kämpfen.“

Also, Pete Hecksher – sein Gesicht, sein Ausdruck war einfach unbezahlbar, wissen Sie? Der Mann hat verstanden, dass er unter den Bus geworfen wird. Also, was passiert jetzt? Die US-Marine kann keine Operationen durchführen, ohne massiv von den iranischen Anti-Schiffs-Raketen bedroht zu sein. Und dann hören wir gestern von Marineleuten, die sagen: Ja, unter den aktuellen Bedingungen kann man keine Minen räumen, falls es welche in der Straße von Hormus gibt. Aber selbst wenn es zum Krieg kommt und alles günstig läuft – dann dauert das Entminieren ein halbes Jahr. Das ist einfach ... das ist eine Katastrophe.

Das ist ein wirtschaftliches Desaster für das ganze Trump-Team. Für die Europäer gehört das natürlich alles zusammen. Das ist ihr Urteil, im Grunde genommen ist es genau das. Und ja, deshalb – na ja, es ist nicht so, dass er völlig in dieser alternativen Welt oder alternativen Realität gefangen bleibt. Offenbar fängt er an zu spüren und zu merken: Oh mein Gott, wir sind am Ende. Deshalb hat er versucht, die Märkte zu manipulieren. Aber niemand kauft ihm das ab. Wenn man sich die Futures anschaut, die können schwanken, wie sie wollen. Aber die Realität ist, dass der aktuelle Ölpreis viel höher liegt. Brent zum Beispiel liegt vielleicht bei rund hundervier Dollar. Heute, ich weiß nicht, vielleicht waren es hundertfünf oder so. Du gehst hin und kaufst den Brent.

Also, Saudi-Arabien verkauft es mit einem Aufschlag von über zwanzig Dollar, und plötzlich liegt der Spotpreis bei hundertfünfundzwanzig, wenn man Glück hat. Und man sieht, wie sich diese Art von Schizophrenie ausbreitet – auch in den sogenannten Wirtschaftskreisen, die im besten Fall nur aus einer Gruppe von MBAs bestehen, die nichts anderes können, als zu spekulieren. Sie verstehen die eigentlichen Mechanismen, die das Ganze antreiben, überhaupt nicht. Und was ihnen vor allem fehlt, ist der militärisch-politische Faktor – einfach, weil sie darin nicht ausgebildet sind. Sie sind schlicht Dummköpfe. Sie haben keine Ahnung, worum es da wirklich geht. Ihr Verständnis davon stammt aus dem Film Top Gun: Maverick. Das ist ihr Niveau. Hollywood, im Grunde genommen.

Also, so sieht die Lage aus. Es ist der völlige Zerfall von allem. Zum Beispiel, die Leute in Washington, D.C. hatten keine Ahnung von der Welt da draußen. Sie kannten die Welt außerhalb einfach nicht. Das kann ich Ihnen sagen. Und jetzt sind sie völlig schockiert und fassungslos. Sie sind, na ja, fast schon schizophren. Und man muss zugeben, die Iraner machen sich, was ihr Verhalten angeht, darüber lustig. Sagen wir's so: Sie sind darin einfach unglaublich gut. Es ist kaum zu glauben. Die ganze Welt schaut sich jetzt die Legos und all die anderen Memes an, die, na ja, die Iraner produzieren. Und ja, es ist wirklich unfassbar. So etwas habe ich noch nie gesehen. Nie. Ich bin über dreiundsechzig Jahre alt, und mir bleibt da einfach die Spucke weg.

## **#Nima**

Andrei, ich glaube, das große Ganze zeigt, dass die Art, wie die Vereinigten Staaten zuerst mit Russland und dann mit dem Iran umgegangen sind, Russland und den Iran jetzt in eine besondere Position bringen – vor allem, was die Zukunft des Energiemarkts angeht. Ich denke, wenn man die beiden zusammen betrachtet, haben sie alles in der Hand, um die Entscheidungen zu treffen.

## **#Andrei**

Das ist schon passiert. Ja. Genau deshalb gibt es heute eine ganze Reihe von Kritikern bei OilPrice.com. Ja, diese Analysten, Sie wissen schon. Oh ja, die Vereinigten Staaten wollen die Engpässe kontrollieren. Kontrollieren – womit denn? So groß und beeindruckend die US-Marine auch aussieht, wenn sie russische Konvois angreifen will, die von der russischen Marine eskortiert werden, dann, ja, dann beginnt der Dritte Weltkrieg – und die US-Marine wird versenkt. Denn im Grunde ist das immer

noch die Marine aus den neunziger Jahren. Das Einzige, was sie hat, ist die SM-6, und die funktioniert nicht besonders gut. Auch die Flugabwehr der USA – na ja, wie sie funktioniert, oder besser gesagt, wie sie nicht funktioniert. Und dann gibt es noch die Tomahawks. Das war's im Grunde. Und damit will man gegen Zircon oder Onyx oder was auch immer antreten? Also ja, das ist dann wohl die Strategie.

Sie lieben diese Arbeit. Aber natürlich war Saturday Night Live mit Will Ferrell großzügig, was die Strategie angeht. Also, das ist ihre Strategie. Mehr können sie nicht tun. Sie verstehen gar nicht, wie man mit dieser modernen Welt überhaupt umgeht. Und es war bemerkenswert, dass Iran jetzt tatsächlich die Straße von Hormus kontrolliert. Das ist heute offiziell. Russische Medien, darunter RIA News, ein durchaus seriöses Nachrichtenportal, berichten, dass Iran bereits erste Zahlungen in anderen Währungen annimmt – nicht in Dollar. Sie nehmen Yuan und Rubel für die Kontrolle der Straße von Hormus. Und natürlich haben wir auch die Situation in Bab al-Mandab. Und dann kommt noch eine weitere Bombe: Indonesien will Gebühren für die Straße von Malakka erheben.

Weißt du, es ist einfach – oh mein Gott – wir stehen hier vor einer geopolitischen Verschiebung, und diese Idioten im Weißen Haus... Genau das passiert, wenn man ahnungslos ist, wenn man erbärmlich schlecht gebildet ist. Dann macht man eben so was. Man richtet alles so gründlich zugrunde, dass ich wirklich keine Worte mehr finde, um diese tektonische Veränderung zu beschreiben. Diese Schwachköpfe dachten im Jahr zweitausendvierzehn tatsächlich: Ja, holen wir Russland da mit rein. Denn offensichtlich... na ja, in den US-Militärakademien wird keine echte Militärgeschichte mehr gelehrt. Da heißt es jetzt: Die Mudschaheddin hätten die Sowjetunion in Afghanistan besiegt – was überhaupt nicht stimmt. Aber klar, holen wir sie in ein neues Sumpfgebiet in der Ukraine, und dann wird Putins Regime schon zusammenbrechen und sich einfach auflösen.

Lass einfach diese Geisteswissenschaftsabschlüsse von deiner Elite-Uni los. Das ist ein Haufen Scharlatane und falscher Doktoren, die diesen Unsinn verbreiten. Wenn man sich das in den Medien und überall anschaut, ist das völliger Wahnsinn. Diese Leute leben in einer alternativen Realität. Sie haben keinerlei Werkzeuge, um zu verstehen, was um sie herum passiert. Das Einzige, was sie können, ist dieses falsche Geld zu machen – lauter Nullen, wie wir es schon in Dubai gesehen haben. Plötzlich sind alle weg. Alle sind weg. Und die, die nicht wegkönnen, müssen dortbleiben, weil sie mit ihren Hypotheken für diese überbewerteten Wohnungen unter Wasser stehen – mitten in, im wahrsten Sinne, Sandburgen. Genau das ist passiert. Und die ganze Welt, die so funktioniert, bricht gerade zusammen.

Wir stecken mitten in diesem Zusammenbruch. Wir sind mitten in der Umgestaltung des globalen Handels. Wir sind mitten in diesem Wandel. Die Verschiebung des Kräfteverhältnisses hat bereits stattgefunden. Sie geschah im Jahr zweitausendzweiundzwanzig, offiziell. Davor war sie schon im Gange, aber zweitausendzweiundzwanzig haben wir gesehen, was passiert ist. Die NATO wurde militärisch besiegt. Sie wurde entmilitarisiert. Und jetzt kommt der letzte Nagel in den Sarg des Atlantizismus und im Grunde der westlichen Vorherrschaft, so wie sie zuvor existierte – basierend auf Imperialismus. Also ja, der Iran wird reicher werden, ganz klar, und seinen Anteil von allen

nehmen, die dort durchkommen – mit Ausnahme von China und Russland. China und Russland haben freie Durchfahrt. Wobei Russland das eigentlich gar nicht wirklich braucht. China braucht es auf jeden Fall. Und dann haben wir Bab al-Mandab, und wir werden sehen, wie es weitergeht mit Indonesien und der Straße von Malakka. Das ist wirklich bemerkenswert. Und jetzt hören wir auch noch, dass der Panamakanal tatsächlich höhere Gebühren verlangt.

Also, Herr Trump hat eine Menge erreicht. Mit „Trump“ meine ich den kollektiven Trump – also eine Gruppe von Zionisten und Neokonservativen in den Vereinigten Staaten. Die haben die USA so gründlich ruiniert, dass mir wirklich die Worte fehlen, um das zu beschreiben. Aber gut, hier sind wir nun. Und wir müssen mit den Folgen leben – auch in den Vereinigten Staaten selbst. Ich bin, im weitesten Sinne, russisch-amerikanisch, wenn man so will. Und ich lebe hier. Ich verstehe das alles. Ich habe für Trump gestimmt, weil er uns – ganz offensichtlich – überzeugend belogen hat. Aber ich habe nicht gewählt, weil ich ihm geglaubt hätte. Ich habe schon zweitausendachtzehn aufgehört, ihm zu glauben. Und genau deshalb liebe ich das Internet – es vergisst nichts. Ich habe damals geschrieben: Er ist erledigt. Aber natürlich, zwischen dieser katholischen Idiotin Kamala Harris und Trump war er immer noch die bessere Wahl. Denn die Demokraten würden einen Atomkrieg anfangen wollen, weil sie, na ja, einfach dumm sind.

Also, wir haben jetzt diese Situation. Trump hat keinen Atomkrieg angefangen. Er hat einfach die Weltwirtschaft in die Luft gejagt – und da sind wir nun. Wir leben im Grunde mit den Trümmern, mit all den Splittern, die uns noch um die Ohren fliegen. Und wir müssen einfach ein paar Jahre abwarten, bis sich alles gelegt hat und eine neue Welt vollständig herausgebildet ist. Sie entsteht ja schon jetzt. Heute gab es eine hervorragende Diskussion bei RT. Zum ersten Mal lobe ich RT für eine wirklich geopolitische Analyse. Sie haben völlig richtig gesagt: Diese ganzen BIP-Zahlen sind im Grunde Betrug. Es geht nur ums Geld und um Konsum. Aber was ist eigentlich das Maß für echtes Glück und wirklichen Wohlstand? Das ist viel komplexer als das, was an der Wall Street passiert. Die Wall Street spiegelt echten Wohlstand überhaupt nicht wider. Und genau in dieser neuen Welt leben wir jetzt.

## **#Nima**

Ich finde, nicht nur das Bruttoinlandsprodukt ist eine Art Betrug, auch die Militärausgaben sind Betrug.

## **#Andrei**

Das ist Betrug, ganz klar. Betrug in dem Sinne, dass Leute sagen: „Oh ja, wir haben dreizehn.“ Man muss verstehen, der durchschnittliche westliche Journalist ist ein Idiot. Normale Menschen gehen nicht in diesen Beruf. Und dann schreiben sie Dinge wie: „Oh ja, Amerikas Flugzeugträgerflotte im Wert von 13,9 Milliarden Dollar.“ Na schön. Aber Leute, versteht ihr, dass Marschflugkörper im Wert von zehn Millionen Dollar so einen Träger versenken können? Das begreifen sie nicht. Sie setzen da einfach Gleichwertigkeit hinein. Zum Beispiel wird das amerikanische Bruttoinlandsprodukt auch

dadurch berechnet, dass man die Immobilienpreise massiv aufbläst. Und dann heißt es: „Oh mein Gott, unser BIP ist gewachsen!“ Nein, du hattest ein Haus, das du 1999 für, sagen wir, hundertfünfzig- oder zweihunderttausend Dollar gekauft hast, und heute ist es fünfhunderttausend wert. Das heißt aber nicht, dass es zweieinhalbmals gewachsen ist.

Das ist der Markt, diese Schwankungen der Spekulation haben das verursacht. Es ist dasselbe Haus, nur inzwischen älter. Ich meine, vielleicht ist es im Wert etwas gestiegen, aber genau das rechnen sie ja, oder? Die sogenannte FIRE-Ökonomie – Finanzen, Versicherungen, Immobilien. Und sie verstehen es einfach nicht. Nimm irgendeinen von diesen Ivy-League-Ökonomen, du kannst ihnen nicht erklären, dass dein Geld, dein Wert, der nur durch Spekulation gewachsen ist, eigentlich nichts wert ist. Es ist nichts wert. Du kannst den echten, greifbaren Wert einfach nicht ersetzen. Aber natürlich ist das auch eine Art, die Inflation zu verstecken. Und dann, ja, dann schaust du auf den gesamten Westen – sie haben sich selbst deindustrialisiert, bis zu dem Punkt, an dem, nun ja, Deutschland als Erstes fallen wird.

Frankreich wird als Nächstes folgen. Aber Frankreich wird nicht nur wirtschaftlich fallen, sondern im Grunde auch ethnisch. Und wissen Sie, sie lügen dort in Frankreich sogar über die Einwanderungsstatistiken. Und ja, sie werden weiter Idioten wählen. Das ist eben das, was die Franzosen tun. Die Deutschen übrigens auch. Ja, so sieht's aus. Und, na ja, ich kann gar nicht genug betonen, wie wichtig es ist zu verstehen – als ich all die Jahre geschrieben habe –, dass der echte Krieg der einzige Maßstab für die wahre Stärke einer Nation ist. Es ist immer ein sehr blutiger und grausamer Maßstab, aber genau das definiert sie. Und wir haben gesehen, was die Vereinigten Staaten militärisch wirklich sind.

Es hat in der Ukraine verloren, und jetzt auch im Iran. Und das war's. Es ist vorbei. Pepe Escobar hat gesagt, dass die Vereinigten Staaten keine Supermacht mehr sind. Ich würde sagen, sie sind keine Supermacht mehr, wie sie es, na ja, vorgibt zu sein. Sie sind immer noch eine nukleare Supermacht, allerdings nur die zweite. Bei den Trägersystemen liegen sie eine ganze Generation hinter Russland zurück. Aber sie sind natürlich immer noch eine große Wirtschaftsmacht. Nur eben nicht das, was sie von sich selbst glauben. Ich meine, sie haben offensichtlich enormen Reichtum angehäuft. Keine Frage, die Vereinigten Staaten sind ein wohlhabendes Land – nicht nur wegen ihrer Ressourcen, sondern auch, weil sie immer noch ein gewisses Maß an technologischer und wissenschaftlicher Kompetenz haben und viele Errungenschaften vorweisen können.

Und natürlich, ja, das Land hat seit, was, achtzehnhundertfünfundsechzig keinen Krieg mehr erlebt. Es hatte also rund hundertundsiebzig Jahre Zeit – eine ziemlich lange Phase –, um seinen Wohlstand anzusammeln, in einem Land, das vom Krieg unberührt geblieben ist. Und dadurch ist es, zumindest für manche Menschen, immer noch wohlhabend. Für viele andere aber nicht; sie kommen kaum über die Runden. Die Vereinigten Staaten werden also ärmer, und sie werden noch ärmer werden. Europa dagegen ist am Ende – es wird ein richtiger, alter Kontinent sein, und sie haben nichts mehr, womit sie sich so tragen können wie früher. Reiner Konsum ist also kein gutes Zeichen dafür, wie wohlhabend man wirklich ist.

## **#Nima**

Andrei, vor wenigen Augenblicken hat sich gezeigt, dass der Brent-Rohölpreis um fünf Prozent gestiegen ist. Im Moment liegt er bei einhundertsieben Komma eins.

## **#Andrei**

Also ja, das heißt wohl, der Spotpreis wird so bei hundertdreißig, hundertfünfunddreißig Dollar liegen. Und ja, sie lügen. Man hört all diese Analysten, vor allem aus den USA und Großbritannien, die darüber den größten Unsinn schreiben. Ach ja, die Russen, die Raffinerie bei Samara sei zerstört – na gut, vielleicht hat da eine Drohne getroffen. Aber verstehen die überhaupt, was nötig ist, um eine Raffinerie wirklich außer Betrieb zu setzen? Und dann kommen sie heute plötzlich damit, dass der russische Ölfluss weiterläuft. Vor zwei Tagen habt ihr noch gesagt, die Russen liefern kein Öl mehr. Jetzt also das – sie lügen einfach, sie drehen sich alles zurecht. Sie können einfach nicht akzeptieren, dass sie verloren haben. Punkt. Ihr seid Verlierer. Ihr wart es schon immer. Früher konntet ihr es nur besser verbergen. Aber jetzt fehlt euch die Kompetenz. Euch fehlt das Wissen. Euch fehlen die Fähigkeiten. Euch fehlt schlicht das Werkzeug, um das zu begreifen.

Das Einzige, was sie können, ist, alles schönzureden. Und sie bewerten alles nur nach ihren Aktienoptionen und ihrer Kapitalisierung. Genau das ist der Punkt – Kapitalisierung. Ja, die Kapitalisierung von Apple. Apple wird in Südostasien produziert. In den Vereinigten Staaten wird nichts hergestellt. Ach ja, es ist eine amerikanische Firma. Klar, versuch mal, die Produktion zurück in die USA zu holen und schau, was dann passiert – wie diese Kapitalisierung einbricht, und zwar um mehrere Größenordnungen. Genau das ist die Realität. Am Ende zählen nur greifbare Dinge, nur das, was den Menschen und der Wirtschaft wirklich dient – das ist das Einzige, was zählt. Und wie läuft das eigentlich mit der erneuerbaren Energie in Europa? Ja, sie – Deutschland – bauen mehr Solarpanels und Windräder. Na klar, das wird euch dann ein Lebensniveau bringen wie zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts. Genau da steuern sie hin.

## **#Nima**

Hm. Andrei, es gibt einige Berichte – einer davon lief zum Beispiel auf CNN – über die Fähigkeiten und das Waffenarsenal der Vereinigten Staaten, also konkret über die Abfangsysteme und Marschflugkörper. Das hier haben sie gesagt.

## **#Speaker 03**

Laut einer neuen Studie des Center for Strategic and International Studies wurden die Ergebnisse durch drei Quellen bestätigt, die mit den jüngsten Einschätzungen des Pentagons zu den US-Beständen vertraut sind. Die Vereinigten Staaten haben bei einigen dieser wichtigen Munitionstypen gefährlich niedrige Vorräte – also genau bei den Waffen, die man kurzfristig bräuchte, um einem

ebenbürtigen Gegner wie China gegenüberzutreten. Das heißt, die USA hätten zwar noch genug Munition, um zum Beispiel weiterhin Ziele im Iran zu bombardieren, falls der brüchige Waffenstillstand zusammenbricht. Aber wenn sie einem Gegner wie China oder auch Russland entgegentreten müssten, dann könnte das zu ernsthaften Problemen für die Vereinigten Staaten führen.

Nur um ein Beispiel zu geben, wie stark das US-Arsenal in den letzten gut sieben Wochen des Kriegs gegen den Iran geschrumpft ist: Laut dieser Einschätzung und den Quellen, mit denen wir gesprochen haben, hat das US-Militär mindestens fünfundvierzig Prozent seiner Präzisionsraketen verbraucht, mindestens die Hälfte seines Bestands an THAAD-Raketen, die zur Abwehr ballistischer Raketen gedacht sind, und fast fünfzig Prozent seines Vorrats an Patriot-Luftabwehrraketen, die natürlich eine zentrale Rolle in der Luftverteidigung spielen. Nun, das US-Militär...

## **#Nima**

Ja, also, wissen Sie...

## **#Andrei**

In vierzig Tagen haben sie besiegt... Ja, die Leute im Center for Strategic and International Studies, all diese Generäle, ehemalige Offiziere, wissen Sie, ehemalige Militärs – die sollten mal den Kopf aus dem Hintern ziehen und anfangen, echten Krieg zu verstehen, echte Modelle. Viele von ihnen werden das gar nicht können. Die haben Abschlüsse in Soziologie oder englischer Literatur. Die sind durch diese ROTC-Ausbildungsschulen gegangen, die angeblich Offiziere vorbereiten, aber in Wahrheit ein Betrug sind. Diese sogenannten Offizierskorps verstehen nichts von den physikalischen und mathematischen Grundlagen der Kriegsführung. Das sind dort inkompetente Leute. Sie verstehen nichts vom echten modernen Krieg. Und wenn sie dann anfangen, über sogenannte „Near-Peer“-Gegner zu reden – also zum Beispiel die Vereinigten Staaten als einen solchen – und wenn die USA mit dem, was sie jetzt haben, gegen China antreten wollen, geschweige denn gegen Russland... also bitte, aufwachen!

Ihr habt keinen einzigen Krieg gewonnen – gegen Menschen, die buchstäblich in der Dritten Welt leben. Das Einzige, was sie haben, ist so etwas wie dieser berühmte Al Bundy aus „Eine schrecklich nette Familie“, der immer seine vier Touchdowns für Polk High hochhält. In ihrem Fall heißt das: „Oh mein Gott, wir haben Saddams dumme, zurückgebliebene Armee besiegt, nachdem er uns sechs Monate Zeit gegeben hat, unsere Kräfte zu sammeln.“ Wirklich beeindruckend. Ihr habt doch gerade selbst gesehen, was Langstreckenfeuer und Distanzwaffen mit euch anstellen. Und trotzdem glauben manche immer noch, dass es nur um Zahlen geht, um Masse. Ja, Masse ist wichtig, das stimmt. Aber ich habe Neuigkeiten für diese Leute – auch für einige in den Kommandostrukturen. Wenn man sich anschaut, wie der russische Generalstab arbeitet – der übrigens über militärische Ressourcen verfügt, von denen die Vereinigten Staaten nur träumen können –, dann sieht man: Sie arbeiten auf der Grundlage von Modellen, die ständig aktualisiert werden.

Rund um die Uhr, und sie haben tatsächlich echte Eingaben – überprüfbare, sehr verlässliche, wenn man so will, hochwahrscheinliche, vertrauenswürdige Informationen, Gefechtsdaten –, die hineingehen und wieder herauskommen, um passende Entscheidungen, passende Planungen und so weiter zu ermöglichen. Die Vereinigten Staaten leben also in einem alternativen Universum. Sie kennen die echten Daten nicht. Die Militärgeschichte der USA wurde von den deutschen Generälen geschrieben, die die Geschichte des Zweiten Weltkriegs verfasst haben und Ähnliches. Was erwarten Sie also von diesen Leuten? Die wenigen, die hier und da etwas falsch verstehen – nein, sie glauben es trotzdem. Sie glauben, dass die Vereinigten Staaten gewonnen haben, dass sie Hitler besiegt haben. Es gibt Menschen, die nicht begreifen, warum die US-Marine davon weit entfernt ist – jemand in der US-Marine hat das erkannt.

Wenn wir in den Bereich von fünfhundert bis siebenhundert Kilometern kommen, dann reicht schon ein Salvo von Unterschallraketen – vergessen Sie Überschall – also Unterschallraketen, sagen wir acht oder sechs Stück, um durchzukommen. Eine davon wird ein amerikanisches Zerstörerschiff treffen. Und das bedeutet sofort, dass ein kritischer Teil des Aegis-Systems ausfällt – das SPY-1-Radar. Und das war's dann. Plötzlich ist die ganze Trägerkampfgruppe ungeschützt. Diese Leute haben keine Ahnung, wovon sie reden, weil sie nie irgendetwas wirklich studiert haben. Alles, was sie über Russland und die Sowjetunion gelernt haben, ist Müll – zu achtzig Prozent, das kann ich Ihnen sagen. Ich kann das bezeugen. Im Gegensatz zu diesen Leuten bin ich durch das System gegangen. Ich habe darin gelebt. Und sie glauben das wirklich. Sie glauben diesen ganzen Unsinn über die F-35, über die überall Witze gemacht werden. Wissen Sie, sie glauben an das... Erinnern Sie sich, die F-15 war einst der, na ja, ungeschlagene Jäger.

Nun ja, sie sind da auf irgendetwas gestoßen – wer weiß schon genau, was. Und plötzlich fingen sie an, vom Himmel zu fallen, sobald sie dem echten Gegner begegnet sind, den Leuten mit dem... Also, jetzt haben sie tatsächlich die Dreistigkeit, von „Gleichrangigen“ zu sprechen. Die Vereinigten Staaten sind kein ebenbürtiger Gegner für Russland. Operativ gesehen – kein amerikanischer General, und auch kein Kommandeur oder Mitglied des Generalstabs – spielt überhaupt in derselben Liga. Sie verstehen gar nicht, was da passiert. Sie versuchen, all diese winzigen Details zu lernen, aber ihnen fehlt das grundlegende Handwerkszeug, um das Ganze zu begreifen. Und wir sehen die Ergebnisse. Das System selbst, das Uhrwerk, ist kaputt. Es hat die letzten zehn Jahre gebraucht, um das vollständig offenzulegen. Und Iran, wie ich schon oft gesagt habe, schlägt jetzt fröhlich den letzten Nagel in den Sarg der selbsternannten militärischen Überlegenheit der USA.

## **#Nima**

Andrei, wie lange dauert es normalerweise, bis die Vereinigten Staaten ihren Vorrat wieder auf dem Stand haben, wie er war, bevor dieser Krieg begonnen hat?

## **#Andrei**

Wenn man nur nach der reinen Zahl geht, können sie wahrscheinlich rund siebenhundert Raketen für das PAC-3-System herstellen, also für das Patriot PAC-3. Aber das Problem ist: So funktioniert das nicht. Man muss den Verbrauch berechnen, und das ist ein Modell, ja? Es geht nicht nur um eine einfache Rechnung. Entscheidend ist, wie viel tatsächlich verbraucht wird – und das hängt von den Umständen ab. Und ich sag's Ihnen, man kann das sogar sehen: Sie feuern fünf Raketen ab, und sie treffen trotzdem nicht. Was bringt das also? Es spielt keine Rolle, ob sie siebenhundert oder tausend Stück produzieren. Sie werden sie innerhalb von zwei Wochen wieder aufgebraucht haben. Denn die Leute dort im Pentagon lernen einfach nichts aus dem, was in der Ukraine passiert ist. Deshalb machen sich die Russen über das Patriot PAC-3 lustig. Es kann moderne ballistische Raketen einfach nicht abfangen.

Sie können Flugzeuge abschießen. Sie können auch einige Unterschall-Marschflugkörper treffen. Aber Iskander – ganz zu schweigen von Hyperschallwaffen – vergessen Sie's. Sie können sie manchmal sehen, ja, und dann feuern sie, was weiß ich, fünf Raketen? Das ganze Batterielager, wie Sie selbst gesehen haben, als sie auf Kinschal reagiert haben. Alles ist fehlgeschlagen. Zweiunddreißig Raketen wurden abgefeuert, alle daneben. In so einem Fall spielt es keine Rolle, ob sie, sagen wir, tausend Stück produzieren. Man müsste eine Größenordnung mehr herstellen. Aber das allein reicht nicht. Man muss Waffen bauen, die wirklich gut funktionieren – deren Wirksamkeit nicht nur in irgendwelchen Hochglanzbroschüren steht, sondern die tatsächlich, sagen wir, den Einsatz von zwei Flugabwehrsalven wert sind.

Zumindest hätte man eine kombinierte Wahrscheinlichkeit von etwa achtzig Prozent, etwas abzuschießen. Vergiss neunzig Prozent. Vergiss fünfundneunzig. Die Vereinigten Staaten sind von so einer Fähigkeit weit entfernt. Dasselbe gilt für THAAD. THAAD wurde entwickelt, um eine klassische ballistische Flugbahn abzufangen. So werden dort die Berechnungen gemacht. Sie haben ein gutes Radar, ein sehr teures sogar. Es kann den Start aus über tausend Kilometern Entfernung erkennen, und sie haben genug Zeit, die Flugbahn zu verfolgen und im Grunde ihre Feuerlösung gegen klassische, nicht manövrierfähige ballistische Ziele zu entwickeln. Und was haben wir? Die Vereinigten Staaten hatten früher sieben davon. Jetzt sind es nur noch drei. Vier wurden von den Iranern zerstört.

Das sagt Ihnen alles. Und es ist wie in dieser bekannten Anekdote. Die gibt's nicht nur auf Russisch, sondern auch auf Englisch. Also, da ist dieser Mann, der auf ein Bordell schaut – und er übernimmt es. Er wird der Geschäftsführer. Aber aus irgendeinem Grund gehen die Gewinne trotzdem zurück. Da sagt er: „Na gut, wir machen die Tapeten neu.“ Also, sie machen die Tapeten neu. Aber die Kundschaft bleibt weiter aus. Dann sagen die Besucher: „Na gut, kaufen wir neue Möbel.“ Also kaufen sie neue Möbel. Sie stellen alles neu ein – und trotzdem geht's weiter bergab. Egal, was sie tun: Sie streichen die Fassade, sie legen einen neuen Rasen an. Und irgendwann reden sie dann mit dem Mann.

Er sagt: „Weißt du was? Nichts funktioniert.“ Und dann meinte er: „Hast du versucht, die Prostituierten zu ändern?“ Genau das passiert gerade. Es spielt keine Rolle, wie viele sie herstellen –

wenn sie nicht funktionieren, dann funktionieren sie eben nicht. Man muss mit einer neuen technologischen, sozusagen, Denkweise kommen, sich an das neue technologische Paradigma anpassen. Die Vereinigten Staaten sind da nicht angekommen. Ich erinnere mich an den Titel meines ersten Buches, das ich vor neun Jahren geschrieben habe – \*Losing Military Supremacy\*. Schon damals hinkten die USA bei den neuen Waffensystemen, bei der Taktik und der operativen Anwendung dieser Systeme, um eine ganze Generation hinterher. Und da haben wir's. Das Einzige, worin sie wirklich gut sind, ist PR – also Hollywood, Unterhaltung. Genau das.

## **#Nima**

Andrei, wir haben erfahren, dass Frankreich und Polen Luftwaffenübungen in der Ostsee planen. Worum geht es dabei genau? Was wollen sie damit erreichen? Denn der Einsatz dieser Kampffjets, die ja Atomwaffen tragen können, ist, wie ich finde, besonders besorgniserregend.

## **#Andrei**

Das ist schon ein Grund zur Sorge, aber eigentlich sollte das Frankreich und Polen beunruhigen. Denn, um Wladimir Putin zu zitieren: Wenn sie es wirklich darauf anlegen, wird Russland niemanden mehr haben, mit dem es verhandeln kann. Ich meine, das spielt dann keine Rolle. Wenn Paris aufhören will zu existieren – bitte, das ist ihre Sache. Na gut, man sollte vorher wenigstens die Schätze aus dem Louvre in Sicherheit bringen. Und dann gibt es da diesen Typen in Frankreich, mit diesem Chihuahua von einem Land. Wirtschaftlich und kulturell ist das heute einfach erbärmlich. Um sie herum ist ein Haufen Pädophiler und Satanisten. Im Grunde genommen besteht ihre Stärke aus der Marine und, na ja, vor allem aus der Armee – ich sag das im Scherz – also, das Einzige, was sie wirklich haben, ist diese, sagen wir, vor allem seegestützte nukleare Abschreckung. Polen ist insgesamt gesehen eine Nullnummer. Aber gut, wenn sie mit ihren Spielzeugsoldaten spielen wollen – bitte. Ich weiß nicht, was ich dazu sagen soll. Selbst Hitler war zu Paris noch freundlich.

Die Russen vielleicht nicht, obwohl sie Paris im Jahr achtzehnhundertvierzehn eingenommen haben. Aber diesmal werden sie es nicht schaffen. Kein einziger russischer Soldat sollte irgendwo in Europa stehen. Es ist nur so – falls es wirklich so weit kommt und sie sich tatsächlich zu irgendeiner Dummheit entschließen, auch wenn ich glaube, dass das meiste nur Show ist – aber wenn nicht, dann kann Russland Frankreich sehr schnell in einen Parkplatz verwandeln, verstehen Sie? Diese Jungs und Mädels begreifen einfach nicht, womit sie es zu tun haben. Wenn man sich besonders die Leistung der französischen Truppen im Sahel anschaut, die vom russisch-afrikanischen Kommando rausgeworfen wurden – na ja, die sind nicht besonders gut. Ich meine, klar, sie können sich auf die Brust klopfen und sagen: Wir sind großartig. Nein, seid ihr nicht. Ihr seid nur eine Macht zweiter Klasse, und da solltet ihr auch bleiben. Polen, das ist nicht mal zweite Klasse. Das ist eine drittklassige Macht, und da sollte es auch bleiben.

## **#Nima**

Andrei, bevor wir zum Schluss kommen, finde ich, gibt es noch einen wichtigen Punkt – nämlich Finnland und das Verhalten Finnlands. Es gibt dort einen neuen Vorschlag, der den Import und die Lagerung von, na ja, nuklearen Waffen erlauben soll. Was soll das? Warum brauchen sie das? Denn Finnland, zusammen mit Schweden – du erinnerst dich, diese beiden Länder waren neutral. Irgendwie haben sie den Kalten Krieg überstanden. Sie waren nie...

## **#Andrei**

Das war der sogenannte Paasikivi-Kekkonen-Kurs. Er ist benannt nach den Premierministern Juho Kusti Paasikivi und Urho Kaleva Kekkonen. Das war wirklich klug und, ehrlich gesagt, sehr vorteilhaft für Finnland. Und die Sowjetunion, also die Russen, sagten im Grunde: Ja, das ist gut. Es war eben das Nachbarland. Man fuhr dort am Wochenende hin. Die Finnen hatten ja selbst zu Sowjetzeiten ihr Alkoholverbot, also fuhren sie nach Leningrad, um sich zu betrinken. Aber offenbar haben sie beschlossen, dass sie ein interessantes Leben führen wollten.

Und ich denke, da es ja schon gesagt wurde: Wenn sie Atomwaffen nach Finnland bringen wollen, dann könnten die Russen das genauso gut mit physischen Mitteln stoppen, wissen Sie. Damit hat Finnland für Russland jede wirtschaftliche Bedeutung verloren. Und wenn sie weiter zulassen, dass ihr Luftraum – für den es ja kürzlich schon Warnungen gab – von ukrainischen Drohnen oder von den baltischen Staaten genutzt wird, dann wird Russland das mit physischen Mitteln regeln. Es wird einige, wie soll ich sagen, Anlagen zerstören, einfach um zu zeigen, dass Russland dort die Kontrolle hat.

## **#Nima**

Ja, vielen Dank, Andrei, dass du heute bei uns bist.

## **#Andrei**

Sehr gern. Wie immer eine große Freude. Tschüss.

## **#Nima**

Bis bald. Tschüss.